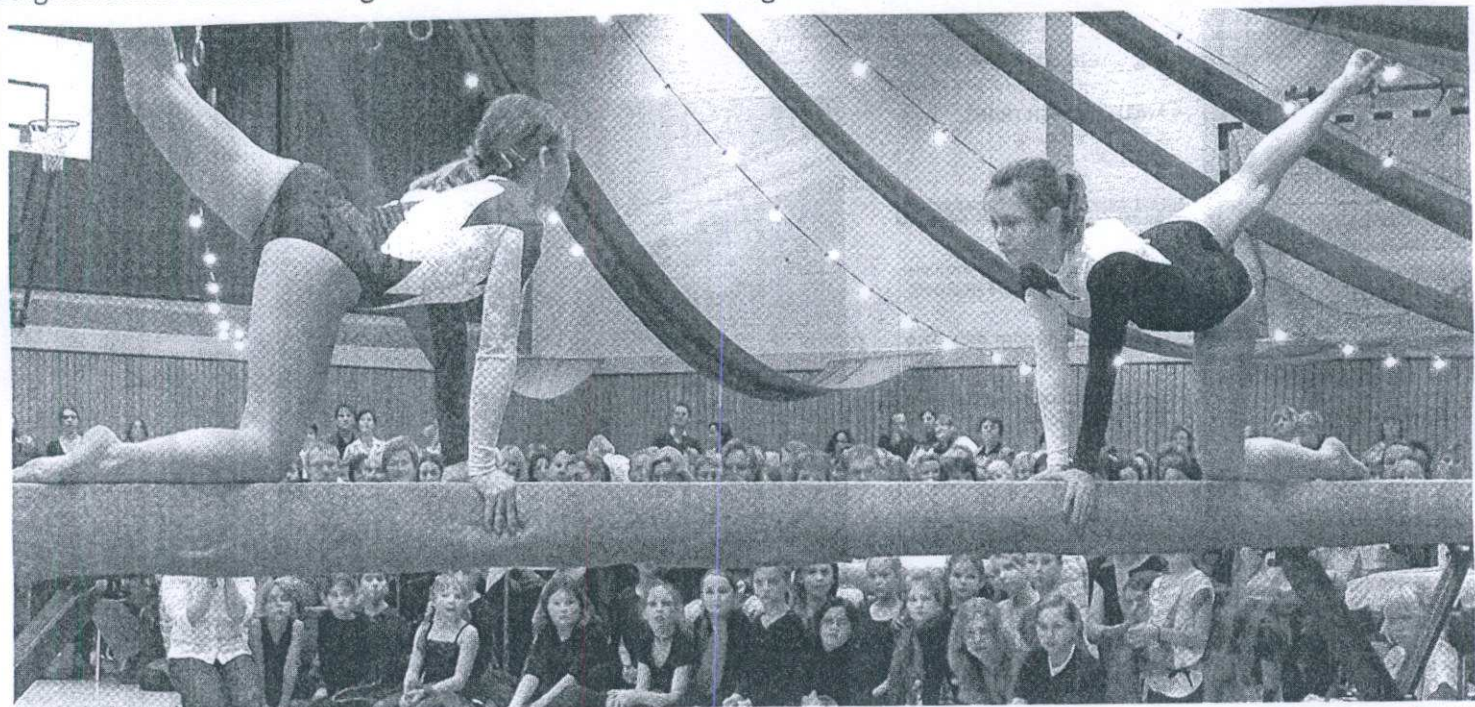


„Als Verein Belastungen auffangen“

Burgaltendorfer Turnverein Einigkeit 1901 feiert 110. Geburtstag und will ein Stück sozialer Rückhalt im Stadtteil sein



Noch findet sich Nachwuchs, der zu Höchstleistungen, wie hier am Schwebebalken, bereit ist.

Foto: TVE

Sonja Dudenbostel

Burgaltendorf. Wenn der Burgaltendorfer Turnverein Einigkeit 1901 (TVE) in diesem Jahr seinen 110. Geburtstag feiert, dann ist das nicht zuletzt dem Engagement einer Familie zu verdanken. Bereits in der dritten Generation engagieren sich die Spenglers für den Sport vor Ort.

„Mein Vater gehörte zu den Gründern“, erzählt der langjährige Vorsitzende Eduard Spengler und zeigt auf ein Familienfoto in Schwarz-Weiß. Auch eine Aufnahme der alten Turnhalle, die 1932 fertig gestellt worden war, befindet sich im umfangreichen Fotoarchiv des Vereins. „Nach dem Krieg war die Halle stark beschädigt, da mussten wir erst mal allerhand Reparaturen vornehmen“, erinnert sich der 86-Jährige, der seit Kindesbei-

nen Mitglied im TVE ist.

Er selbst habe den Verein unmittelbar nach Kriegsende zu neuem Leben erweckt: „Ich habe die alten Unterlagen zusammengesucht und die Schäflein wieder zusammengetrommelt.“ Dann fügt Spengler nicht ohne Stolz hinzu: „Damals hatten wir knapp 200 Mitglieder. Mittlerweile sind es fast 2000, aber Dreiviertel von ihnen kenne ich immer noch persönlich.“

Keine freien Hallen

Dass die persönlichen Bande im Verein eng sind, bestätigt Spenglers Sohn Eckhard, der vor zehn Jahren den Posten als Vereinsvorsitzender übernahm: „Für uns ist Engagement auch außerhalb des Sports wichtig“, unterstreicht der 57-Jährige. Der Verein wolle ein Stück sozialer Rückhalt

im Stadtteil sein. Schließlich werde die Bevölkerung in Burgaltendorf älter und nicht jeder könne noch körperlich aktiv sein. „Auch diesen Menschen wollen wir etwas bieten“, betont er. Erklärend deutet er auf den Nebenraum: Dort probt gerade der vereins-eigene Chor. Zudem hätten vor einigen Jahren Mitglieder die Gruppe „60plus“ gegründet, die Freizeitaktivitäten, Beratungen und Vorträge organisiere, so Eckhard Spengler.

„Es geht schon lange nicht mehr nur ums Turnen – das schlägt sich auch im Sportprogramm nieder“, ergänzt Sportleiter Stephan Semmerling. Ebenso gehörten mittlerweile Ballsportgruppen, Kampfkunst, Badminton, Kraftgerätetaining und diverse Kurse zum Angebot des TVE. Schon mehrfach sei der Verein für die Fortbildung seiner Übungslei-

ter ausgezeichnet worden. „An qualifizierten Kräften mangelt es uns nicht – allerdings an Räumen“ bedeutet der Diplom-Sportlehrer. „Es gibt einfach keine freien Hallen, und zu allem Überfluss hat auch das Schwimmbad der benachbarten Grundschule geschlossen“, ärgert er sich. „Für unsere Wassergymnastikkurse ist das denkbar ungünstig.“

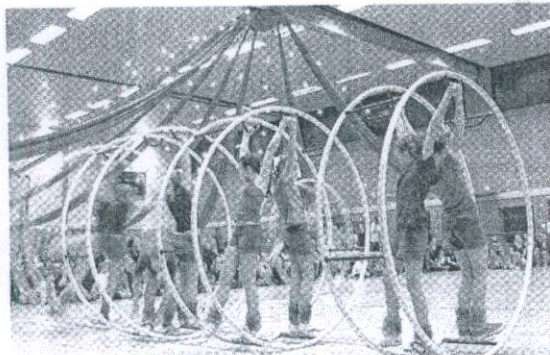
Joggen ist einfacher

Knapp zwei Drittel der Vereinsmitglieder seien weiblich, die meisten von ihnen zwischen 40 und 60 Jahre alt. „Männer haben größere Probleme, Beruf und Sportverein unter einen Hut zu bekommen“, weiß Eckhard Spengler. „Für viele ist Joggen oder Walken aus Zeitgründen einfacher zu bewerkstelligen.“

Stark vertreten seien neben

den Frauen auch Zwei- bis Zehnjährige, bei älteren Kindern seien die Gruppen deutlich kleiner. Ein Grund dafür sei das Fehlen einer weiterführenden Schule vor Ort: „Die Kinder sind bis spät in den Nachmittag weg, das macht sich bemerkbar“, erklärt Spengler. „Wenn die Ganztagschulen noch weiter ausgebaut werden, wird es für die Vereine sehr schwer, Kinder zu halten“, befürchtet er.

Für die nächsten Vereinsjahre wünsche er sich vor allem eins, verrät Spengler: „Dass wir ein Wohlfühlverein bleiben, der auch Belastungen aufnimmt, die durch Arbeit oder Familie entstehen – die Leute sollen miteinander sprechen.“ Gelegenheit dazu gibt es schon am nächsten Wochenende: Am Samstag feiert der TVE sein alle drei Jahre stattfindendes Vereinsfest.



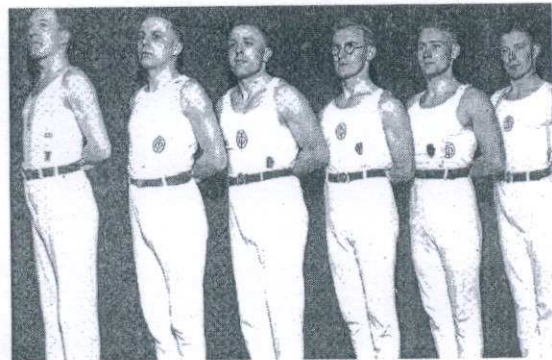
Rhönrad-Turnen erfreut sich immer größerer Beliebtheit, obwohl das Rad vor über 90 Jahren erfunden wurde.

Foto: TVE

INFO

Vereinsfest

Das Vereinsfest des TVE Burgaltendorf findet am kommenden Samstag, 12. November ab 19 Uhr in der Sporthalle „Auf dem Loh“ statt. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Turnshow, Rhönrad-Vorführungen, Stab-Aerobic, Hara-Ki-Judo sowie Wellness Step. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Chor „tonARTisten“.



Die 12-Kampf-Meisterklasse des TVE Burgaltendorf brachte es 1930 zu überregionaler Berühmtheit.

Foto: TVE